

Curriculum für die Studienrichtung „Komposition und Musiktheorie“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz

Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“
mit den Schwerpunkten „Komposition“, „Musiktheorie“

sowie

Masterstudium „Komposition“
Masterstudium „Musiktheorie“
Masterstudium „Komposition-Musiktheater“
Masterstudium „Komposition-Computermusik“

an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz (KUG)

Das Curriculum „Komposition und Musiktheorie“ wurde nach UniStG erlassen. Die von der Curriculakommission am 18. Mai 2011 beschlossenen und vom Senat am 7. Juni 2011 genehmigten Änderungen treten mit 1. Oktober 2011 in Kraft.

1. Teil - Qualifikationsprofil
2. Teil - Allgemeine Bestimmungen
3. Teil - Bachelorstudium
4. Teil - Masterstudien
5. Teil - Prüfungsordnung
6. Teil - Stundentafeln/ECTS-Credits

1. Teil Qualifikationsprofil

Grundsätze und Ziele

Das Studium der Studienrichtung „Komposition und Musiktheorie“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz ist in Form eines Bachelor- und Masterstudiums aufgebaut. Es umfasst die Schwerpunkte Komposition, Musiktheorie, Computermusik (bzw. elektronische Musik) und Musiktheater.

Das Studium soll die Absolvent/-innen befähigen, selbstständig, innovativ und kreativ auf ihrem Gebiet tätig zu sein. Auf Grund der Vielschichtigkeit dieser primär künstlerischen Arbeit steht daher der gesamtheitliche Ansatz im Vordergrund. Die fächerübergreifende, ganzheitliche Sichtweise hat zur Folge, dass im Lauf des Studiums besonderer Wert auf die Einpassung von Kenntnissen und Fertigkeiten in die junge Persönlichkeit der Künstlerin/des Künstlers gelegt wird.

Tätigkeitsfeld und Qualifikationen

Im Hinblick auf relevante Tätigkeitsfelder (Komposition, angewandte Musik, Lektoren- und Lektorinnen- sowie Kopisten- und Kopistinnen-tätigkeit, Unterrichten musiktheoretischer Fächer, Kulturmanagement u. a.) sollen musiktheoretisch-wissenschaftliche und künstlerisch-praktische Grundlagen und Methoden wie auch die weit gefächerten interdisziplinären Aspekte der oben genannten Bereiche vermittelt werden. Das Studium „Komposition und Musiktheorie“ hat die Verbindung von Forschung und Lehre zu berücksichtigen. Gleichzeitig soll sich die Ausbildung im kompositorischen Einzelunterricht an den individuellen Prädispositionen und Interessen der Studierenden orientieren.

Umfang und Lehrinhalt der Pflicht- und Wahlfächer sowie die Prüfungs- und Zulassungsordnung haben auf einen Studienabschluss innerhalb der festgelegten Studiendauer abzielen.

Bachelorstudium Komposition und Musiktheorie:

Die Absolvent/-innen verfügen über grundlegende Kenntnisse zeitgenössischer Kompositionstechniken, Praktiken elektronischer Klangerzeugung sowie musiktheoretischer Methodik. Darüber hinaus können sie umfassende Kompetenzen in den Bereichen Gehörschulung, Harmonielehre, Kontrapunkt, Werkanalyse, Musikgeschichte sowie theoretische Grundlagen des Komponierens nachweisen. Im Bereich der musikalischen Fertigkeiten haben die Absolvent/-innen vielseitige Kenntnisse im Klavier- und Partiturspiel sowie elementare Kompetenzen in den Bereichen Improvisation und Dirigieren.

Masterstudium Komposition:

Die Absolvent/-innen verfügen über umfassende kompositorische Kompetenzen in allen Bereichen der zeitgenössischen Musik (Sololiteratur, kammermusikalische Formationen, vokale Solo- und Ensemblemusik, Chormusik, orchestrale Besetzungen, musikdramatische Werke) sowie in Hinblick auf deren stilistische und ästhetische Vielfalt.

Masterstudium Musiktheorie:

Die Absolvent/-innen sind imstande, musiktheoretische Lehrveranstaltungen (Harmonielehre, Kontrapunkt, Gehörschulung, Formenlehre, Werkanalyse) auf universitärem Niveau zu unterrichten. Sie verfügen zudem über wissenschaftliche Kompetenzen, die sie befähigen, einschlägige Bachelor- und Masterarbeiten zu betreuen und zu qualifizieren. Ferner sind die Absolvent/-innen imstande, musiktheoretische Abhandlungen für verschiedene Anforderungsprofile (z. B. Lexikonartikel, Publikationen für Fachzeitschriften, Programmhefttexte etc.) zu verfassen bzw. zu redigieren.

Masterstudium Komposition-Musiktheater:

Neben den bereits unter „Komposition“ angegebenen Qualifikationen verfügen die Absolvent/-innen über Erfahrungen in allen Bereichen des Musiktheaters, vor allem auch in Hinblick auf innovative Theaterformen (unter Einbeziehung vielfältiger medialer und elektronischer Gestaltungsweise).

Masterstudium Komposition-Computermusik:

Neben den bereits unter „Komposition“ angegebenen Qualifikationen verfügen die Absolvent/-innen über Erfahrungen in den vielfältigsten Einsatzmöglichkeiten des Computers für das zeitgenössische Muskschaffen sowie den hierfür notwendigen technischen, ästhetischen und künstlerischen Voraussetzungen.

2. Teil

Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Bildungsprinzipien

- (1) Inhalt des Studiums „Komposition und Musiktheorie“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz ist die Vermittlung musiktheoretisch-wissenschaftlicher und künstlerisch-praktischer Grundlagen und Methoden, welche die Absolventinnen/Absolventen zur selbständigen, innovativen Arbeit in ihrem künstlerischen oder wissenschaftlichen Fach befähigen.
- (2) Ziel des Studiums ist die künstlerisch-wissenschaftliche Berufsvorbildung zur Komponistin/zum Komponisten bzw. zur Musiktheoretikerin/zum Musiktheoretiker.
- (3) Grundsätzliche Positionen zu Studiengliederung und -inhalt sind im Qualifikationsprofil dargestellt (siehe 1. Teil).

§ 2 Gliederung der Studien

Das Studium „Komposition und Musiktheorie“ an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Graz ist im Bachelorstudium in die Schwerpunkte „Komposition“ und „Musiktheorie“ gegliedert, die darauf aufbauenden Masterstudien werden in den Studienrichtungen „Komposition“, „Musiktheorie“, „Komposition-Musiktheater“ und „Komposition-Computermusik“ (mit den Schwerpunkten „Komposition“ und „Computermusik“) angeboten.

§ 3 Dauer der Studien

- (1) Das Bachelorstudium dauert sechs, die Masterstudien dauern vier Semester.
- (2) Für das Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“ sind 180 ECTS-Credits vorgesehen.
- (3) Für die Masterstudien „Komposition“, „Komposition-Computermusik“, „Komposition-Musiktheater“ und „Musiktheorie“ sind jeweils 120 ECTS-Credits vorgesehen.

§ 4 Lehrveranstaltungen

§ 4a Lehrveranstaltungsarten

Lehrveranstaltungen im Sinne dieser Verordnung sind:

- (1) Vorlesung (VO): Lehrveranstaltung, die der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung von künstlerisch-wissenschaftlichem und wissenschaftlichem Grund- und Spezialwissen dient und in Form eines Vortrages durch die Lehrende/den Lehrenden abgehalten wird. Die Prüfung findet in einem einzigen Prüfungsakt statt, der schriftlich oder mündlich oder schriftlich und mündlich durchgeführt werden kann.
- (2) Seminar (SE): Lehrveranstaltung, in der in theoretischer und/oder wissenschaftlich-praktischer Arbeit Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung unter aktiver Einbeziehung der Studierenden (Teilnahme an der kritischen Diskussion und/oder schriftliche Arbeiten und/oder eine mündliche Präsentation) vermittelt werden und die in den fachlichen Diskurs und Argumentationsprozess einführt. Die maximale Gruppengröße ist 10.

- (3) Praktikum (PR): Lehrveranstaltung mit praktischem Lehrinhalt, in der kleinere angewandte künstlerische oder künstlerisch-wissenschaftliche Arbeiten unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden. Ein Praktikum kann auch außerhalb der Universität und des Studienstandorts stattfinden. Die maximale Gruppengröße ist 6.
- (4) Übung (UE): Lehrveranstaltung, in der praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vermittelt bzw. ausgebildet werden. Die maximale Gruppengröße ist 10.
- (5) Projekt (PJ): Lehrveranstaltung mit praktischem Inhalt, in der eine oder mehrere große künstlerische, wissenschaftliche, experimentelle, theoretische und/oder konstruktive Arbeit(en) („Projekt(e)“) unter Berücksichtigung aller erforderlichen Arbeitsschritte durchgeführt werden. Ein Projekt kann als Team- oder Einzelarbeit durchgeführt werden, bei Teamarbeit muss die individuelle Leistung beurteilt werden können. Die maximale Gruppengröße ist 6.
- (6) Vorlesung mit Übung (VU): Lehrveranstaltung, die der zusammenhängenden Darstellung und Vermittlung von künstlerisch-wissenschaftlichem und wissenschaftlichem Grund- und Spezialwissen dient, in der gleichzeitig auch Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerischen und künstlerisch-wissenschaftlichen Berufsvorbildung vermittelt bzw. ausgebildet wird. Die maximale Gruppengröße ist 8.
- (7) Künstlerischer Einzelunterricht (KE): Lehrveranstaltung, die der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen der Studierenden sowie der Vermittlung künstlerisch-technischer Fertigkeiten dient. Der Leiterin/Dem Leiter der Lehrveranstaltung steht es frei, diese zum geringen Teil als Gruppenunterricht durchzuführen, wenn der Lehrinhalt und/oder die angewandte Methodik dies erfordern.
- (8) Künstlerischer Gruppenunterricht (KG): Lehrveranstaltung in Form von Gruppenunterricht, die der Entfaltung der individuellen künstlerischen Anlagen der Studierenden sowie der Vermittlung künstlerisch-technischer Fertigkeiten dient.
- (9) Laborübung (LU): Lehrveranstaltung, in der zur Vertiefung und/oder Erweiterung des in den zugehörigen Vorlesungen gebrachten Stoffs in praktischer, experimenteller und/oder konstruktiver Arbeit Fähigkeiten und Fertigkeiten im Rahmen der künstlerisch-wissenschaftlichen oder wissenschaftlichen Berufsbildung vermittelt werden. Die maximale Gruppengröße ist 6.
- (10) Exkursion (EX): Lehrveranstaltung außerhalb des Studienortes, die künstlerische und/oder künstlerisch-wissenschaftliche Kenntnisse und Erfahrungen vermittelt.
- (11) In Lehrveranstaltungen mit maximaler Gruppengröße werden bevorzugt jene Studierenden aufgenommen, die die betreffende Lehrveranstaltung als Pflichtlehrveranstaltung zu absolvieren haben. Dabei ist zu beachten, dass es für die Studierenden zu keiner Studienverzögerung kommt. Näheres legt die Vizerektorin/der Vizerektor für Lehre auf Vorschlag der/des Curriculakommissionsvorsitzenden fest.

§ 4b Prüfungscharakter

Bis auf Vorlesungen haben alle Lehrveranstaltungsarten immanenten Prüfungscharakter. Die Prüfungsmethode und die Beurteilungskriterien werden von der Leiterin/vom Leiter der Lehrveranstaltung zu Beginn jedes Semesters festgelegt.

Voraussetzung für das positive Absolvieren einer Lehrveranstaltung mit immanentem Prüfungscharakter ist eine Anwesenheit von mindestens 80%. Im Fall der Mischform VU ist die Absolvierung des Übungsblocks Voraussetzung, um die Prüfung über den Vorlesungsteil ablegen zu können.

§ 7 Freie Wahlfächer

- (1) In den Masterstudien sind freie Wahlfächer jeweils in folgendem Ausmaß zu belegen:
Masterstudium Komposition: 2 Semesterstunden bzw. 2 ECTS-Credits
Masterstudium Musiktheorie: 3 Semesterstunden bzw. 3 ECTS-Credits
Masterstudium Komposition-Musiktheater: 2 Semesterstunden bzw. 2 ECTS-Credits
Masterstudium Komposition-Computermusik: 5 Semesterstunden bzw. 5 ECTS-Credits
- (2) Empfohlen werden Lehrveranstaltungen, die der wissenschaftlich-künstlerischen Vertiefung dienen, weiters Praktika und Übungen sowie Lehrveranstaltungen aus geistes- und kulturwissenschaftlichen bzw. technischen Studienrichtungen.

§ 8 Kommissionelle Prüfungen

- (1) Im Bachelorstudium und in den Masterstudien werden die abschließenden Teilprüfungen der Bachelorprüfung und der Masterprüfungen als kommissionelle Prüfungen für die zentralen künstlerischen Fächer „Komposition“ oder „Musiktheorie“ bzw. „Komposition“, „Musiktheorie“, „Komposition-Musiktheater“ oder „Komposition-Computermusik“ abgehalten.
- (2) Der Antritt zur kommissionellen Prüfung ist erst möglich, wenn sämtliche Lehrveranstaltungen und die Bachelorarbeit bzw. Masterarbeit 10 Tage vor deren Stattfinden positiv bewertet wurden.
- (3) Bei negativer Beurteilung einer kommissionellen Abschlussprüfung auf Grund von Interpretations- bzw. Präsentationsmängeln (nicht jedoch bei inhaltlichen Mängeln), kann in Absprache mit der Prüfungskommission auf eine Programmänderung bei der Wiedereinreichung des Prüfungsprogramms verzichtet werden.

3. Teil Bachelorstudium

§ 9 Zulassungsprüfung

- (1) Die Antragstellerin/Der Antragsteller hat beim Ansuchen um Zulassung anzugeben, welchen Schwerpunkt (Komposition, Musiktheorie) sie/er wählen möchte. Die Wahl beider Schwerpunkte ist zulässig.
- (2) Die Zulassungsprüfung besteht aus zwei Teilen, von denen der erste Teil schriftlich, der zweite Teil mündlich abzulegen ist.
- (3) Die positive Beurteilung des ersten Teiles ist Voraussetzung zur Absolvierung des zweiten Teiles.
- (4) Die Prüfungsinhalte sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

§ 10 Studieneingangsphase

Im Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“ werden die ersten beiden Semester als Studieneingangsphase definiert. Einführende bzw. das Studium besonders kennzeichnende Lehrveranstaltungen sind die zentralen künstlerischen Fächer sowie sämtliche Lehrveranstaltungen aus den Bereichen „Musiktheorie“, „Orchestertechnik und Arrangement“ und „Musikgeschichte und Analyse“.

§ 11 Bachelorarbeit

Schwerpunkt Komposition:

Eine eigenständige schriftliche „künstlerisch-wissenschaftliche“ oder „wissenschaftliche“ Arbeit im Ausmaß von 10 ECTS-Credits ist im Rahmen der Lehrveranstaltung „Spezialkapitel ZKF Komposition“ anzufertigen.

Schwerpunkt Musiktheorie:

Eine eigenständige schriftliche „künstlerisch-wissenschaftliche“ oder „wissenschaftliche“ Arbeit im Ausmaß von 10 ECTS-Credits ist im Rahmen der Lehrveranstaltung „Spezialkapitel ZKF Musiktheorie“ anzufertigen.

1. Hauptstück Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“

a) Schwerpunkt „Komposition“

§ 12 Stundenanzahl der Lehrveranstaltungen und ECTS-Credits

Fächerkatalog	Stundenanzahl	ECTS-Credits
Zentrale künstlerische Fächer im Schwerpunkt Komposition	14	59
Musiktheorie	30	35
Orchestertechnik und Arrangement	6	9
Musikgeschichte und Analyse	25,5	26
Musizierpraxis	25	29,5
Elektronische Musik und Akustik	9	10,5
Ergänzungsfächer	1	1
Bachelorarbeit		10
SUMME:	110,5	180

§ 13 Stundentafel

Die genaue Zuteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Semester ist der Stundentafel (6. Teil) zu entnehmen.

§ 14 Prüfungsordnung

Die Prüfungsinhalte sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

b) Schwerpunkt „Musiktheorie“

§ 15 Stundenanzahl der Lehrveranstaltungen und ECTS-Credits

Fächerkatalog	Stundenanzahl	ECTS-Credits
Zentrale künstlerische Fächer im Schwerpunkt Musiktheorie	16	58
Musiktheorie	32	37,5
Orchestertechnik und Arrangement	6	9
Musikgeschichte und Analyse	25,5	26
Musizierpraxis	22	28
Elektronische Musik und Akustik	9	10,5
Ergänzungsfächer	1	1
Bachelorarbeit		10
SUMME:	111,5	180

§ 16 Stundentafel

Die genaue Zuteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Semester ist der Stundentafel (6. Teil) zu entnehmen.

§ 17 Prüfungsordnung

Die Prüfungsinhalte sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

4. Teil Masterstudien

§ 18 Zulassungsvoraussetzungen

(1) Die Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

§ 19 Masterarbeit

(1) Die genauen Bestimmungen dazu sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

1. Hauptstück Masterstudium „Komposition“

§ 20 Stundenanzahl der Lehrveranstaltungen und ECTS-Credits

<u>Fächerkatalog</u>	<u>Stundenanzahl</u>	<u>ECTS-Credits</u>
Zentrales künstlerisches Fach Komposition	8	40
Projekt	0,5	5
Repertoire und Aufführungspraxis	4	5
Instrumentation	3	5
Musiktheorie	12	18
Musikgeschichte und Analyse	5	7
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen	10	15
Wahlfächer	5	8
Masterarbeit		15
Freie Wahlfächer	2	2
SUMME:	49,5	120

§ 21 Stundentafel

Die genaue Zuteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Semester ist der Stundentafel (6. Teil) zu entnehmen.

§ 22 Prüfungsordnung

Die Prüfungsinhalte sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

2. Hauptstück Masterstudium „Musiktheorie“

§ 23 Stundenanzahl der Lehrveranstaltungen und ECTS-Credits

Fächerkatalog	Stundenanzahl	ECTS-Credits
Zentrales künstlerisches Fach Musiktheorie	8	36
Projekt	0,5	5
Musiktheorie	12	18
Musikgeschichte und Analyse	12	22
Elektronische Musik und Akustik	2	3
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen	6	13
Wahlfächer	3	5
Masterarbeit		15
Freie Wahlfächer	3	3
SUMME:	46,5	120

§ 24 Stundentafel

Die genaue Zuteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Semester ist der Stundentafel (6. Teil) zu entnehmen.

§ 25 Prüfungsordnung

Die Prüfungsinhalte sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

3. Hauptstück Masterstudium „Komposition - Musiktheater“

§ 26 Stundenanzahl der Lehrveranstaltungen und ECTS-Credits

Fächerkatalog	Stundenanzahl	ECTS-Credits
Zentrales künstlerisches Fach Komposition-Musiktheater	8	36
Projekt	1	10
Repertoire und Aufführungspraxis	4	7
Instrumentation	3	5
Musiktheorie	12	18
Musikgeschichte	11	11
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen	8	13
Wahlfächer	2	3
Masterarbeit		15
Freie Wahlfächer	2	2
SUMME:	51	120

§ 27 Stundentafel

Die genaue Zuteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Semester ist der Stundentafel (6. Teil) zu entnehmen.

§ 28 Prüfungsordnung

Die Prüfungsinhalte sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

4. Hauptstück
Masterstudium „Komposition - Computermusik“

a) Schwerpunkt Komposition

§ 29 Stundenanzahl der Lehrveranstaltungen und ECTS-Credits

Fächerkatalog	Stundenanzahl	ECTS-Credits
Zentrales künstlerisches Fach im Schwerpunkt Komposition	8	36
Theorie und Praxis der Computermusik	8	15
Projekt	1	5
Musikgeschichte und Analyse	6	7
Akustik	2	3
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen	8	13
Ergänzungsfächer	1	1
Wahlfächer	12	20
Masterarbeit aus dem ZKF		15
Freie Wahlfächer	5	5
SUMME:	51	120

§ 30 Stundentafel

Die genaue Zuteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Semester ist der Stundentafel (6. Teil) zu entnehmen.

b) Schwerpunkt Computermusik

§ 31 Stundenanzahl der Lehrveranstaltungen und ECTS-Credits

Fächerkatalog	Stundenanzahl	ECTS-Credits
Zentrales künstlerisches Fach im Schwerpunkt Computermusik	8	36
Theorie und Praxis der Computermusik	7	14
Projekt	1	5
Musikgeschichte und Analyse	6	7
Akustik	2	3
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen	8	13
Ergänzungsfächer	1	1
Wahlfächer	12	21
Masterarbeit aus dem ZKF		15
Freie Wahlfächer	5	5
SUMME:	50	120

§ 32 Stundentafel

Die genaue Zuteilung der einzelnen Lehrveranstaltungen auf die einzelnen Semester ist der Stundentafel (6. Teil) zu entnehmen.

§ 33 Wahl des zentralen künstlerischen Fachs

- (1) Der/Die Antragsteller/in hat beim Ansuchen um Zulassung anzugeben, welches zentrale künstlerische Fach („Komposition“ oder „Computermusik“) er/sie wählen möchte. Die Wahl beider Fächer ist zulässig.
- (2) Bei der Wahl des zentralen künstlerischen Fachs „Komposition“ ist eine künstlerische Masterarbeit zu schaffen.
- (3) Bei der Wahl des zentralen künstlerischen Fachs „Computermusik“ ist eine wissenschaftliche Masterarbeit aus dem Fach Computermusik zu verfassen.

§ 34 Prüfungsordnung

Die Prüfungsinhalte sind im 5. Teil – Prüfungsordnung festgelegt.

5. Teil Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung umfasst folgende Teile:

1. Zulassungsprüfung zum Bachelorstudium
2. Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium
3. Kommissionelle Abschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach (Bachelorstudium)
4. Masterarbeit
5. Kommissionelle Abschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach (Masterstudium)

1. Zulassungsprüfung zum Bachelorstudium

Die Zulassungsprüfung besteht aus folgenden Teilen:

1. Teil - schriftliche Prüfung:
 - a) Gehörtest
 - b) Test über Kenntnisse aus Musikgeschichte
 - c) Test über die Beherrschung der elementaren Kenntnisse der Musikanalyse, der Harmonielehre und des Kontrapunktes
2. Teil - mündliche Prüfung:
 - a) Überprüfung der Instrumentalkenntnisse:
 1. Vorspielen von zwei vorbereiteten Klavierstücken aus zwei verschiedenen Stilepochen.
Ist Klavier nicht das Hauptinstrument der Antragstellerin/des Antragstellers, so besteht die Möglichkeit, ein Werk für das Hauptinstrument (gegebenenfalls für Gesang) und nur *ein* Klavierstück vorzutragen.
 2. Vom-Blatt-Spiel eines Klavierwerkes nach Wahl des Prüfungssenates.
 - b) Schwerpunkt „Komposition“: Vorlage eigener Kompositionsversuche
Schwerpunkt „Musiktheorie“: Vorlage eigener musiktheoretischer Arbeiten

Den Mitgliedern des Prüfungssenates steht es frei, der Antragstellerin/dem Antragsteller weiterführende Fragen und Aufgaben im Zusammenhang mit dem Prüfungsprogramm zu stellen.

2. Zulassungsvoraussetzungen für die Masterstudien

A. Absolvent/-innen eines Bachelorstudiums „Komposition und Musiktheorie“ an der KUG

Studierende, die an der KUG das Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“ abgeschlossen haben, sind für das jeweilige Masterstudium zuzulassen, sofern sie den fachverwandten Schwerpunkt im Bachelorstudium abgeschlossen haben. Ist dies nicht der Fall, ist eine Zulassung nur nach positiver Überprüfung der Erfüllung der qualitativen Zulassungsbedingungen möglich (§ 64 Abs. 5 UG / siehe Punkt C.).

abgeschlossenes Bachelorstudium Komposition und Musiktheorie	Schwerpunkt Komposition	à	Masterstudium Komposition
	Schwerpunkt Musiktheorie	à	Masterstudium Musiktheorie

Die Zulassung zu den Masterstudien Komposition-Musiktheater und Komposition-Computermusik hat generell nur nach positiver Überprüfung der Erfüllung der qualitativen Zulassungsbedingungen zu erfolgen.

B. Externe Zulassungswerber/-innen

Für Zulassungswerber/-innen, die kein Bachelorstudium der Studienrichtung „Komposition und Musiktheorie“ an der KUG abgeschlossen haben, gilt:

Die Zulassung zum Masterstudium setzt den Abschluss eines Bachelorstudiums für „Komposition“ oder „Musiktheorie“ oder eines anderen gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung voraus.

Weitere Voraussetzung für die Zulassung zu den Masterstudien ist die positive Überprüfung der Erfüllung der qualitativen Zulassungsbedingungen (§ 64 Abs. 5 UG /siehe Punkt C.).

C. Überprüfung der Erfüllung der qualitativen Zulassungsbedingungen (§ 64 Abs. 5 UG)

Die Überprüfung der Erfüllung der qualitativen Zulassungsbedingungen erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums vor einem Prüfungssenat. Beim Kolloquium sind von den Zulassungswerber/-innen folgende Unterlagen vorzulegen:

- Masterstudien „Komposition“ und „Komposition-Musiktheater“: eigenständige Kompositionen
- Masterstudium „Musiktheorie“: eigenständige musiktheoretische Arbeiten
- Masterstudium „Komposition-Computermusik“: eigenständige Kompositionen mit elektroakustischen Mitteln und/oder Klang- oder Installationskunst und/oder eigenständige wissenschaftliche Arbeiten im Bereich Computermusik

Im Rahmen des Kolloquiums wird verlangt:

Vorlage und Präsentation von Kompositionen bzw. musiktheoretischen Arbeiten und darauf basierendes Prüfungsgespräch sowie die Demonstration musikalisch-praktischer Fähigkeiten.

Die Erfüllung der qualitativen Zulassungsbedingungen orientiert sich inhaltlich an der Bachelorprüfung und stellt eine Überprüfung der Anforderungen derselben dar. Die externen Bewerber/-innen haben im Rahmen dieser Überprüfung das künstlerische bzw. künstlerisch-wissenschaftliche Potenzial zur Bewältigung des angestrebten Masterstudiums nachzuweisen.

Im Rahmen des Kolloquiums wird gegebenenfalls festgelegt, in welchem Umfang die Studienbewerberin/der Studienbewerber Lehrveranstaltungen aus dem Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“ zu absolvieren hat.

3. Kommissionelle Abschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach (Bachelorstudium)

Die kommissionelle Abschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach findet vor einem Prüfungssenat statt. Den Mitgliedern des Prüfungssenates steht es frei, der Kandidatin/dem Kandidaten weiterführende Fragen im Zusammenhang mit dem Prüfungsprogramm zu stellen.

Schwerpunkt Komposition:

Die Bachelorarbeit sowie diverse Kompositionen in unterschiedlicher Besetzung, die während des Studiums entstanden sind, sind zu präsentieren.

Schwerpunkt Musiktheorie:

Die Bachelorarbeit sowie diverse musiktheoretische Arbeiten, die während des Studiums entstanden sind, sind zu präsentieren.

4. Masterarbeit

(1) Es wird vorgeschlagen eine künstlerische Masterarbeit zu schaffen. Die Studierenden sind berechtigt, anstelle der künstlerischen Masterarbeit eine Masterarbeit aus einem der im Curriculum festgelegten wissenschaftlichen Fächer zu verfassen (siehe Absatz 2).

Im Rahmen der künstlerischen Masterarbeit muss eine künstlerische Aufgabe zusätzlich zur kommissionellen Abschlussprüfung im ZKF gelöst werden. Die künstlerische Aufgabe besteht aus einer repräsentativen Komposition (in den Masterstudien „Komposition“, „Komposition-Musiktheater“ bzw. „Komposition-Computermusik, Schwerpunkt Komposition“), die nach Maßgabe der vorhandenen Möglichkeiten eine öffentliche Aufführung erfahren soll. Im Masterstudium „Musiktheorie“ besteht die künstlerische Aufgabe aus einem musiktheoretischen Projekt mit Praxisbezug (musikalische Bearbeitungen/Arrangements, ausführliche Studien, Radiofeature oder Ähnliches).

Die künstlerische Masterarbeit wird gesondert von der kommissionellen Abschlussprüfung im ZKF beurteilt und hat keinen Einfluss auf deren Gesamtnote.

Gemäß § 73 der Satzung der KUG werden eine künstlerische Betreuerin/ein künstlerischer Betreuer und eine wissenschaftliche Betreuerin/ein wissenschaftlicher Betreuer bestellt.

Mit der wissenschaftlichen Betreuerin/dem wissenschaftlichen Betreuer muss ein schriftliches Konzept für die Präsentation erarbeitet werden (mindestens 10 Seiten - exkl. Notenbeispiele). In den Masterstudien „Komposition“, „Komposition-Musiktheater“ und „Komposition Computermusik, Schwerpunkt Komposition“ besteht der schriftliche Teil aus einer Darlegung der für die im künstlerischen Teil eingereichten Komposition (des Projektes) relevanten ästhetischen, kompositionstechnischen, analytischen und stilistischen Aspekte. Insbesondere sollte die Relation zu anderen oder ähnlichen Entwicklungen in der zeitgenössischen Musik dargestellt werden. Im Masterstudium „Musiktheorie“ soll der schriftliche Teil die im praktischen Teil thematisierten musikanalytischen und/oder musiktheoretischen Aspekte auf dem aktuellen Forschungsstand unter Berücksichtigung von Primärquellen und Sekundärliteratur reflektieren. Dieses muss die im Rahmen der künstlerischen Masterarbeit vorgebrachte Reflexion nachvollziehbar dokumentieren. Die verwendete Literatur, Quellen bezüglich des Notenmaterials, Tonträger etc. sind dabei in einem Anhang anzugeben. Diese Dokumentation muss wie eine wissenschaftliche Masterarbeit in zweifacher Ausfertigung vorgelegt werden.

Die wissenschaftliche Betreuerin/der wissenschaftliche Betreuer entscheidet, ob die Kandidatin/der Kandidat zur Präsentation zugelassen wird. Die Präsentation findet vor dem künstlerischen Prüfungssenat und der betreuenden Wissenschaftlerin/dem betreuenden Wissenschaftler statt und wird nach den Regeln kommissioneller Prüfungen bewertet. Sollte die künstlerische Betreuerin/der künstlerische Betreuer nicht dem Prüfungssenat angehören, wird auch sie/er in den Prüfungssenat aufgenommen. Nach der Präsentation steht die Prüfungskandidatin/der Prüfungskandidat für eine Befragung zur Verfügung.

- (2) Für eine Masterarbeit aus einem wissenschaftlichen Prüfungsfach wählt die/der Studierende eine Betreuerin/einen Betreuer mit einschlägiger Lehrbefugnis, um mit ihr/ihm einen Themenvorschlag zu erarbeiten. Die Vizerektorin/Der Vizerektor für Lehre nimmt dann nach Prüfung der formalen Betrauungskriterien die Betrauung mit der Betreuung der Masterarbeit vor. Die Beurteilung der wissenschaftlichen Masterarbeit erfolgt durch die wissenschaftliche Betreuerin/den wissenschaftlichen Betreuer.

5. Kommissionelle Abschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach (Masterstudium)

Die kommissionelle Abschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach findet vor einem Prüfungssenat statt. Den Mitgliedern des Prüfungssenates steht es frei, der Kandidatin/dem Kandidaten weiterführende Fragen im Zusammenhang mit dem Prüfungsprogramm zu stellen. Die positive Beurteilung der Masterarbeit ist Voraussetzung für die Zulassung zur kommissionellen Abschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach. Die Masterprüfung gilt als abgeschlossen, wenn die kommissionelle Abschlussprüfung im Zentralen Künstlerischen Fach positiv absolviert ist.

Masterstudium „Komposition“:

Die kommissionelle Prüfung besteht aus

- a) Präsentation und Erläuterung mehrerer eigener, unterschiedlich besetzter, während des Masterstudiums entstandener Kompositionen
- b) Vorstellung der Projektarbeit aus der Lehrveranstaltung „Projekt“

Masterstudium „Musiktheorie“:

Die kommissionelle Prüfung besteht aus

- a) Präsentation und Erläuterung mehrerer eigener musiktheoretischer Arbeiten sowie der wissenschaftlichen bzw. künstlerischen Masterarbeit
- b) Vorstellung der Projektarbeit aus der Lehrveranstaltung „Projekt“

Masterstudium „Komposition-Musiktheater“:

Die kommissionelle Prüfung besteht aus

- a) Vorstellung und Erläuterung der interdisziplinären Projektarbeit
- b) Präsentation und Erläuterung während des Masterstudiums entstandener Kompositionen

Masterstudium „Komposition-Computermusik“:

Die kommissionelle Prüfung besteht bei der Wahl des zentralen künstlerischen Fachs „Komposition“ aus folgenden Teilen:

- a) Präsentation und Erläuterung von zwei im Rahmen des Masterstudiums entstandenen Kompositionen
- b) Vorstellung der Projektarbeit aus der Lehrveranstaltung „Projekt“

Die kommissionelle Prüfung besteht bei der Wahl des zentralen künstlerischen Fachs „Computermusik“ aus folgenden Teilen:

- a) Präsentation von zwei Seminararbeiten aus den Lehrveranstaltungen „Computermusik 1-4“
- b) Vorstellung der Projektarbeit aus der Lehrveranstaltung „Projekt“.

Alle zu präsentierenden Prüfungsarbeiten sind spätestens 7 Tage vor Prüfungsbeginn im Institutsreferat aufzulegen.

6. Teil Studentafeln/ECTS-Credits

a) Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.

SSt.-Tafel Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“			SSt.					
Fächer/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SSt.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
ZENTRALE KÜNSTLERISCHE FÄCHER								
Schwerpunkt Komposition:		14						
Komposition 1-6	KE	12	2	2	2	2	2	2
Spezialkapitel ZKF Komposition	SE	2					2	
Schwerpunkt Musiktheorie:		16						
Theorie, Analyse und Praxis kompositorischer Techniken 1-6	KG	12	2	2	2	2	2	2
Spezialkapitel ZKF Musiktheorie 1-2	SE	4					2	2
PFLICHTFÄCHER								
Musiktheorie:		30						
Gehörschulung für Komposition und Musiktheorie 1-6	UE	12	2	2	2	2	2	2
Harmonielehre 1-4	VU	7	2	2	2	1		
Kontrapunkt 1-4	VU	7	2	2	2	1		
Kompositionstechniken des 20./21. Jahrhunderts 1-2	VU	4			2	2		
Schwerpunkt Musiktheorie:		2						
Schreiben über Musik	VU	2				2		
Orchestertechnik und Arrangement:		6						
Instrumentation und Orchestertechnik 1-4	VU	4	1	1	1	1		
Arrangement und Angewandte Musik 1-2	VU	2			1	1		
Musikgeschichte und Analyse:		25,5						
Repertoire des 20./21. Jahrhunderts 1-4	PR	4	1	1	1	1		
Wahl von zwei Lehrveranstaltungen aus „Musikgeschichte 1 bis 4“	VO	4	2	2				
Musik nach 1900	VO	2			2			
Musik nach 1945	VO	2				2		
Formenlehre für Komposition und Musiktheorie 1-2	VO	4	2	2				
Werkanalyse für Komposition und Musiktheorie 1-3	VU	6		2	2	2		
Lehrveranstaltung aus „Ethnomusikologie“	VO	2		2				
Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik 1	VU	1	1					
Exkursion	EX	0,5					0,5	
Musizierpraxis:		22						
Klavier 1-4	KE	2	0,5	0,5	0,5	0,5		
Partiturspiel und praktische Übungen zur Harmonielehre 1-6	KG	6	1	1	1	1	1	1
Zusätzliches Instrument (mit Ausnahme von Tasteninstrumenten) 1-2 oder Stimmbildung 1-2	KG	2					1	1
Improvisation 1-2	PR	2	1	1				
Aufführungspraktikum 1-2	PR	4			2	2		
Dirigieren 1-2	PR	2					1	1
Chor 1-2	UE	4	2	2				
Schwerpunkt Komposition:		3						
Ensemble für Neue Musik	PR	1				1		
Spieltechniken in der zeitgenössischen Musik	PR	1					1	
Schlagwerkpraktikum	PR	1			1			
Elektronische Musik und Akustik:		9						
Instrumentenkunde und Akustik	VO	2	2					
Elektronische Klangerzeugung und Musiktechnologie 1-2	VU	3					2	1
Ästhetik der Elektronischen Musik	VO	2					2	
Praktikum der Elektronischen Musik	KE	2						2
Ergänzungsfächer:		1						
Urheber- und Verlagsrecht	VO	1					1	
BACHELORARBEIT								
Gesamtsumme Schwerpunkt Komposition:		110,5						
Gesamtsumme Schwerpunkt Musiktheorie:		111,5						

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.
The following table is a recommendation for the study program.

ECTS-Credits Bachelorstudium „Komposition und Musiktheorie“ ECTS-credits bachelor's study program „composition and music theory“		ECTS-CREDITS								
		Fächer/Lehrveranstaltungen / Subjects/Courses	LV-Typ	ECTS- Credits	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
ZENTRALE KÜNSTLERISCHE FÄCHER / MAJOR ARTISTIC SUBJECTS										
Schwerpunkt Komposition: Emphasis composition:			59							
Komposition 1-6 Composition 1-6	KE	54	9	9	9	9	9	9	9	
Spezialkapitel ZKF Komposition Special subject major artistic subject composition	SE	5						5		
Schwerpunkt Musiktheorie: Emphasis music theory:			58							
Theorie, Analyse und Praxis kompositorischer Techniken 1-6 Theory, analysis and practice of compositional techniques 1-6	KG	48	8	8	8	8	8	8	8	
Spezialkapitel ZKF Musiktheorie 1-2 Special subject major artistic subject music theory 1-2	SE	10						5	5	
PFLICHTFÄCHER / REQUIRED SUBJECTS										
Musiktheorie: Music theory:			35							
Gehörschulung für Komposition und Musiktheorie 1-6 Aural training for composition and music theory 1-6	UE	11	1,5	1,5	2	2	2	2	2	
Harmonielehre 1-4 Harmony 1-4	VU	10	3	3	2,5	1,5				
Kontrapunkt 1-4 Counterpoint 1-4	VU	10	3	3	2,5	1,5				
Kompositionstechniken des 20./21. Jahrhunderts 1-2 Composition techniques of the 20 th /21 st centuries 1-2	VU	4			2	2				
Schwerpunkt Musiktheorie: Emphasis music theory:			2,5							
Schreiben über Musik Writing about music	VU	2,5				2,5				
Orchestertechnik und Arrangement: Orchestral technique and arrangement:			9							
Instrumentation und Orchestertechnik 1-4 Instrumentation and orchestral technique 1-4	VU	6	1,5	1,5	1,5	1,5				
Arrangement und Angewandte Musik 1-2 Arrangement and applied music 1-2	VU	3			1,5	1,5				
Musikgeschichte und Analyse: Music history and analysis:			26							
Repertoire des 20./21. Jahrhunderts 1-4 Repertory of the 20 th /21 st centuries 1-4	PR	2	0,5	0,5	0,5	0,5				
Wahl von zwei Lehrveranstaltungen aus „Musikgeschichte 1 bis 4“ Two courses of „music history 1-4“	VO	4	2	2						
Musik nach 1900 Music history since 1900	VO	2			2					
Musik nach 1945 Music history since 1945	VO	2				2				
Formenlehre für Komposition und Musiktheorie 1-2 Study of musical form for composition and music theory 1-2	VO	5	2,5	2,5						
Werkanalyse für Komposition und Musiktheorie 1-3 Analysis of works for composition and music theory 1-3	VU	7,5		2,5	2,5	2,5				
Lehrveranstaltung aus „Ethnomusikologie“ Course in „ethnomusicology“	VO	2		2						
Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik 1 Craft of research and music philology 1	VU	1	1							
Exkursion Excursion	EX	0,5					0,5			
Musizierpraxis: Musical practice:			28							
Klavier 1-4 Piano 1-4	KE	8	2	2	2	2				
Partiturspiel und praktische Übungen zur Harmonielehre 1-6 Score playing and practical training in harmony 1-6	KG	9	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
Zusätzliches Instrument (mit Ausnahme von Tasteninstrumenten) 1-2 oder Stimmübung 1-2 Additional instrument (apart from keyboard instruments) 1-2 or voice training 1-2	KG	3						1,5	1,5	
Improvisation 1-2 Improvisation 1-2	PR	1	0,5	0,5						
Aufführungspraktikum 1-2 Performance practicum 1-2	PR	1			0,5	0,5				
Dirigieren 1-2 Conducting 1-2	PR	4						2	2	
Chor 1-2 Choir 1-2	UE	2	1	1						
Schwerpunkt Komposition: Emphasis composition:			1,5							
Ensemble für Neue Musik Ensemble of new music	PR	0,5				0,5				
Spieltechniken in der zeitgenössischen Musik Playing techniques in contemporary music	PR	0,5						0,5		
Schlagwerkpraktikum Percussion practicum	PR	0,5			0,5					
Elektronische Musik und Akustik: Electronic music and acoustics:			10,5							
Instrumentenkunde und Akustik Study of musical instruments and acoustics	VO	2	2							
Elektronische Klangerzeugung und Musiktechnologie 1-2 Electronic sound production and technology of music 1-2	VU	3						2	1	
Ästhetik der Elektronischen Musik Aesthetics of electronic music	VO	2						2		
Praktikum der Elektronischen Musik Practicum of electronic music	KE	3,5								3,5
Ergänzungsfächer: Additional subjects:			1							
Urheber- und Verlagsrecht Copyright and publishing law	VO	1						1		
BACHELORARBEIT / BACHELOR'S THESIS			10						5	5
Gesamtsumme Schwerpunkt Komposition/Total emphasis composition:			180	31	32,5	30,5	29	31,5	25,5	
Gesamtsumme Schwerpunkt Musiktheorie/Total emphasis music theory:			180	30	31,5	29	30	30	29,5	

b) Masterstudium „Komposition“

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.

SSt.-Tafel Masterstudium „Komposition“			SSt.			
Fächer/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SSt.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH		8				
Komposition 7-10	KE	8	2	2	2	2
PFLICHTFÄCHER						
Projekt:		0,5				
Projekt (Ensemble Neuer Musik)	PJ	0,5			0,5	
Repertoire und Aufführungspraxis:		4				
Repertoire des 20./21. Jahrhunderts 5-6	PR	2	1	1		
Modernes Instrumental- und Musiktheater	SE	2			2	
Instrumentation:		3				
Ensemble- und Orchestertechnik (Praktikum mit Ensemble für Neue Musik) 1-2	PR	3	1	2		
Musiktheorie:		12				
Gehörschulung für Komposition 7-8	UE	4	2	2		
Harmonielehre 5 (20./21. Jahrhundert)	VU	2	2			
Kontrapunkt 5 (20./21. Jahrhundert)	VU	2		2		
Theoretische Grundlagen des Musikschaffens nach 1945, 1-2	SE	4	2	2		
Musikgeschichte und Analyse:		5				
Werkanalyse 4 (20./21. Jahrhundert)	SE	2			2	
Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik 2	VU	2	2			
Exkursion 1-2	EX	1		0,5	0,5	
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen:		10				
Klavier 5-6	KE	2	1	1		
Improvisation 3-4	PR	2	1	1		
Stimmbildung 1-2	KG	2	1	1		
Dirigieren 3-4	PR	2	1	1		
Themenworkshop	VU	1	1			
Kompositorische Anwendungen instrumentaler Techniken des 20./21. Jahrhunderts	UE	1		1		
WAHLFÄCHER		5				
Ausgewählte Kapitel aus der Instrumentation 1-2	SE	1+2				
Harmonische Analyse 1-2	VU	2+2				
Dirigieren 5	PR	1				
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Masterstudien „Musiktheorie“, „Komposition-Musiktheater“, „Komposition-Computermusik“ sowie „Kirchenmusik, Schwerpunkt Kirchliche Komposition“						
Lehrveranstaltungen aus Musikästhetik und Musiksoziologie						
FREIE WAHLFÄCHER		2				
MASTERARBEIT						
Gesamtsumme		49,5				

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.
The following table is a recommendation for the study program.

ECTS-Credits Masterstudium „Komposition“ ECTS-credits master's study program „composition“			ECTS-CREDITS			
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
Fächer/Lehrveranstaltungen Subjects/courses	LV-Typ	ECTS-Credits				
ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH MAJOR ARTISTIC SUBJECT		40				
Komposition 7-10 Composition 7-10	KE	40	10	10	10	10
PFLICHTFÄCHER REQUIRED SUBJECTS						
Projekt: Project:		5				
Projekt (Ensemble Neuer Musik) Project (ensemble of new music)	PJ	5			5	
Repertoire und Aufführungspraxis: Repertory and performance practice:		5				
Repertoire des 20./21. Jahrhunderts 5-6 Repertory of the 20 th /21 st century 5-6	PR	1	0,5	0,5		
Modernes Instrumental- und Musiktheater Modern instrumental- and musical theater	SE	4			4	
Instrumentation: Instrumentation:		5				
Ensemble- und Orchestertechnik (Praktikum mit Ensemble für Neue Musik) 1-2 Ensemble- and orchestra technique (practicum with ensemble of new music) 1-2	PR	5	2	3		
Musiktheorie: Music theory:		18				
Gehörschulung für Komposition 7-8 Aural training 7-8	UE	4	2	2		
Harmonielehre 5 (20./21. Jahrhundert) Harmony 5 (20 th /21 st century)	VU	3	3			
Kontrapunkt 5 (20./21. Jahrhundert) Counterpoint 5 (20 th /21 st century)	VU	3		3		
Theoretische Grundlagen des Musikschaffens nach 1945, 1-2 Theoretical fundamentals of musical composition after 1945, 1-2	SE	8	4	4		
Musikgeschichte und Analyse: Music history and analysis:		7				
Werkanalyse 4 (20./21. Jahrhundert) Analysis of works 4 (20 th /21 st century)	SE	4			4	
Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik 2 Craft of research and music philology 2	VU	2	2			
Exkursion 1-2 Excursion 1-2	EX	1		0,5	0,5	
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen: Musical skills and applications:		15				
Klavier 5-6 Piano 5-6	KE	6	3	3		
Improvisation 3-4 Improvisation 3-4	PR	2	1	1		
Stimmbildung 1-2 Voice training 1-2	KG	1	0,5	0,5		
Dirigieren 3-4 Conducting 3-4	PR	4	2	2		
Themenworkshop Workshops on specific topics	VU	1	1			
Kompositorische Anwendungen instrumentaler Techniken des 20./21. Jahrhunderts Applications of contemporary instrumental techniques in composition	UE	1		1		
WAHLFÄCHER ELECTIVES		8			2	6
Ausgewählte Kapitel aus der Instrumentation 1-2 Selected chapters in instrumentation 1-2	SE	2+4				
Harmonische Analyse 1-2 Harmonic analysis 1-2	VU	2+2				
Dirigieren 5 Conducting 5	PR	2				
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Masterstudien „Musiktheorie“, „Komposition-Musiktheater“, „Komposition-Computermusik“ sowie „Kirchenmusik, Schwerpunkt Kirchliche Komposition“ Courses from the range of courses within the master's study programs in „music theory“, „composition-musical theater“, „composition-computer music“ and „church music, emphasis church composition“						
Lehrveranstaltungen aus Musikästhetik und Musiksoziologie Courses in music aesthetics and music sociology						
FREIE WAHLFÄCHER FREE ELECTIVES		2				2
MASTERARBEIT MASTER'S THESIS		15			5	10
Gesamtsumme/Total		120	31	30,5	30,5	28

c) Masterstudium „Musiktheorie“

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.

SSt.-Tafel Masterstudium „Musiktheorie“			SSt.			
Fächer/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SSt.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH		8				
Musiktheorie/Musikanalyse 1-4	KG	8	2	2	2	2
PFLICHTFÄCHER						
Projekt:		0,5				
Projekt	PJ	0,5			0,5	
Musiktheorie:		12				
Gehörschulung (inkl. Didaktik) 1-2	UE	4	2	2		
Harmonielehre 5 (20./21. Jahrhundert)	VU	2	2			
Kontrapunkt 5 (20./21. Jahrhundert)	VU	2		2		
Theoretische Grundlagen des Musikschaffens nach 1945, 1-2	SE	4	2	2		
Musikgeschichte und Analyse:		12				
Musikhistorisches Seminar	SE	2			2	
Methoden der Werkanalyse	SE	2				2
Geschichte der Musiktheorie 1-2	SE	4	2	2		
Ethnomusikologisches Seminar	SE	2			2	
Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik 2	VU	2	2			
Elektronische Musik und Akustik:		2				
Einführung in die Signalverarbeitung und Musiktechnologie 1	VO	2		2		
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen:		6				
Klavier 5-6	KE	2	1	1		
Partiturspiel und praktische Übungen zur Harmonielehre 7-8	KG	2	1	1		
Dirigieren 3-4	PR	2	1	1		
WAHLFÄCHER		3				
Ausgewählte Kapitel aus der Musikgeschichte	VO	2				
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Masterstudien „Komposition“, „Komposition-Musiktheater“, „Komposition-Computermusik“ sowie „Kirchenmusik, Schwerpunkt Kirchliche Komposition“						
Lehrveranstaltungen aus Musikästhetik und Musiksoziologie						
FREIE WAHLFÄCHER		3				
MASTERARBEIT						
Gesamtsumme		46,5				

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.
The following table is a recommendation for the study program.

ECTS-Credits Masterstudium „Musiktheorie“ ECTS-credits master's study program „music theory“			ECTS-CREDITS			
Fächer/Lehrveranstaltungen Subjects/Courses	LV-Typ	ECTS-Credits	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH MAJOR ARTISTIC SUBJECT		36				
Musiktheorie/Musikanalyse 1-4 Music theory/music analysis 1-4	KG	36	9	9	9	9
PFLICHTFÄCHER REQUIRED SUBJECTS						
Projekt: Project:		5				
Projekt Project	PJ	5			5	
Musiktheorie: Music theory:		18				
Gehörschulung (inkl. Didaktik) 1-2 Aural training (including didactics) 1-2	UE	4	2	2		
Harmonielehre 5 (20./21. Jahrhundert) Harmony 5 (20 th /21 st century)	VU	3	3			
Kontrapunkt 5 (20./21. Jahrhundert) Counterpoint 5 (20 th /21 st century)	VU	3		3		
Theoretische Grundlagen des Musikschaffens nach 1945, 1-2 Theoretical fundamentals of musical composition after 1945, 1-2	SE	8	4	4		
Musikgeschichte und Analyse: Music history and analysis:		22				
Musikhistorisches Seminar Music history seminar	SE	4			4	
Methoden der Werkanalyse Methods of work analysis	SE	4				4
Geschichte der Musiktheorie 1-2 History of music theory 1-2	SE	8	4	4		
Ethnomusikologisches Seminar Ethnomusicological seminar	SE	4			4	
Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik 2 Craft of research and music philology 2	VU	2	2			
Elektronische Musik und Akustik: Electronic music and acoustics:		3				
Einführung in die Signalverarbeitung und Musiktechnologie 1 Introduction to signal processing computer music and music technology 1	VO	3		3		
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen: Musical skills and applications:		13				
Klavier 5-6 Piano 5-6	KE	6	3	3		
Partiturspiel und praktische Übungen zur Harmonielehre 7-8 Score playing and practical training in harmony 7-8	KG	3	1,5	1,5		
Dirigieren 3-4 Conducting 3-4	PR	4	2	2		
WAHLFÄCHER ELECTIVES		5				5
Ausgewählte Kapitel aus der Musikgeschichte Selected chapters in music history	VO	2				
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Masterstudien „Komposition“, „Komposition-Musiktheater“, „Komposition- Computermusik“ sowie „Kirchenmusik, Schwerpunkt Kirchliche Komposition“ Courses from range of courses of the master's study programs „composition“, „composition-musical theater“, „composition-computer music“ and „church music, emphasis church composition“						
Lehrveranstaltungen aus Musikästhetik und Musiksoziologie Courses in music aesthetics and music sociology						
FREIE WAHLFÄCHER FREE ELECTIVES		3			3	
MASTERARBEIT MASTER'S THESIS		15			5	10
Gesamtsumme/Total		120	30,5	31,5	30	28

d) Masterstudium „Komposition-Musiktheater“

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.

SSt.-Tafel Masterstudium „Komposition-Musiktheater“			SSt.			
Fächer/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SSt.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH		8				
Komposition-Musiktheater 1-4	KE	8	2	2	2	2
PFLICHTFÄCHER						
Projekt:		1				
Interdisziplinäre Projektarbeiten	PJ	1				1
Repertoire und Aufführungspraxis:		4				
Vokalkomposition	VU	2			2	
Modernes Instrumental- und Musiktheater	SE	2			2	
Instrumentation:		3				
Ensemble- und Orchestertechnik (Praktikum mit Ensemble für Neue Musik) 1-2	PR	3	1	2		
Musiktheorie:		12				
Gehörschulung für Komposition 7-8	UE	4	2	2		
Harmonielehre 5 (20./21. Jahrhundert)	VU	2	2			
Kontrapunkt 5 (20./21. Jahrhundert)	VU	2		2		
Theoretische Grundlagen des Musikschaffens nach 1945, 1-2	SE	4	2	2		
Musikgeschichte und Analyse:		11				
Operngeschichte bis 1900, 1-2	VO	4	2	2		
Geschichte des Musiktheaters ab 1900, 1-2	VO	4		2	2	
Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik 2	VU	2	2			
Musiktheater-Exkursion 1-2	EX	1		0,5	0,5	
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen:		8				
Klavier 5-6	KE	2	1	1		
Dirigieren 3-4	PR	2	1	1		
Stimmbildung 1-2	KG	2	1	1		
Improvisation 3-4	PR	2	1	1		
WAHLFÄCHER		2				
Dirigieren 5	PR	1				
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Masterstudien „Komposition“, „Musiktheorie“, „Komposition-Computermusik“, „Bühnengestaltung“, „Darstellende Kunst“						
Lehrveranstaltungen aus Musikästhetik und Musiksoziologie						
FREIE WAHLFÄCHER		2				
MASTERARBEIT						
Gesamtsumme		51				

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.
The following table is a recommendation for the study program.

ECTS-Credits Masterstudium „Komposition-Musiktheater“ ECTS-credits master's study program "composition-musical theatre"			ECTS-CREDITS			
Fächer/Lehrveranstaltungen Subjects/Courses	LV-Typ	ECTS-Credits	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH MAJOR ARTISTIC SUBJECT		36				
Komposition-Musiktheater 1-4 Composition-musical theater 1-4	KE	36	9	9	9	9
PFLICHTFÄCHER REQUIRED SUBJECTS						
Projekt: Project:		10				
Interdisziplinäre Projektarbeiten Interdisciplinary projects	PJ	10				10
Repertoire und Aufführungspraxis: Repertory and performance practice:		7				
Vokalkomposition Vocal composition	VU	3			3	
Modernes Instrumental- und Musiktheater Modern instrumental- and music theater	SE	4			4	
Instrumentation: Instrumentation:		5				
Ensemble- und Orchestertechnik (Praktikum mit Ensemble für Neue Musik) 1-2 Ensemble- and orchestral technique (practicum with ensemble of new music) 1-2	PR	5	2	3		
Musiktheorie: Music theory:		18				
Gehörschulung für Komposition 7-8 Aural training for composition 7-8	UE	4	2	2		
Harmonielehre 5 (20./21. Jahrhundert) Harmony 5 (20 th /21 st century)	VU	3	3			
Kontrapunkt 5 (20./21. Jahrhundert) Counterpoint 5 (20 th /21 st century)	VU	3		3		
Theoretische Grundlagen des Musikschaffens nach 1945, 1-2 Theoretical fundamentals of musical composition after 1945, 1-2	SE	8	4	4		
Musikgeschichte und Analyse: Music history and analysis:		11				
Operngeschichte bis 1900, 1-2 Opera history until 1900, 1-2	VO	4	2	2		
Geschichte des Musiktheaters ab 1900, 1-2 History of the musical theater since 1900, 1-2	VO	4		2	2	
Quellenorientierte wissenschaftliche Arbeitstechnik 2 Craft of research and music philology 2	VU	2	2			
Musiktheater-Exkursion 1-2 Music theater-excursion 1-2	EX	1		0,5	0,5	
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen: Musical skills and applications:		13				
Klavier 5-6 Piano 5-6	KE	6	3	3		
Dirigieren 3-4 Conducting 3-4	PR	4	2	2		
Stimmbildung 1-2 Voice training 1-2	KG	1	0,5	0,5		
Improvisation 3-4 Improvisation 3-4	PR	2	1	1		
WAHLFÄCHER ELECTIVES		3			3	
Dirigieren 5 Conducting 5	PR	2				
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Masterstudien „Komposition“, „Musiktheorie“, „Komposition-Computermusik“, „Bühnengestaltung“, „Darstellende Kunst“ Courses from the range of the master's study programs „composition“, „music theory“, „composition-computer music“, „stage design“, „dramatic arts“						
Lehrveranstaltungen aus Musikästhetik und Musiksoziologie Courses in music aesthetics and music sociology						
FREIE WAHLFÄCHER FREE ELECTIVES		2			2	
MASTERARBEIT MASTER'S THESIS		15			5	10
Gesamtsumme/Total		120	30,5	32	28,5	29

e) Masterstudium „Komposition-Computermusik“

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.

SSt.-Tafel Masterstudium „Komposition-Computermusik“			SSt.			
Fächer/Lehrveranstaltungen	LV-Typ	SSt.	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH						
Schwerpunkt Komposition:		8				
Elektroakustische Komposition 1-4	KE	8	2	2	2	2
Schwerpunkt Computermusik:		8				
Computermusik 1-4	SE	8	2	2	2	2
PFLICHTFÄCHER						
Theorie und Praxis der Computermusik:		4				
Algorithmische Komposition	VU	2	2			
Algorithmische Komposition	SE	2		2		
Schwerpunkt Komposition:		4				
Computermusik 1-2	SE	4		2	2	
Schwerpunkt Computermusik:		3				
Elektroakustische Komposition 1	KE	1		1		
Computermusiksysteme	VO	2			2	
Projekt:		1				
Projekt	PJ	1			1	
Musikgeschichte und Analyse:		6				
Geschichte der Elektroakustischen Musik und der Medienkunst 1-2	VO	4	2	2		
Ästhetik der Elektronischen Musik 2	VO	2		2		
Akustik:		2				
Psychoakustik 1	VO	2	2			
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen:		8				
Einführung in die Signalverarbeitung und Musiktechnologie 1-2	VU	4	2	2		
Studiogerätekunde	VU	2		2		
Algorithmen in Akustik und Computermusik 1	VO	1		1		
Algorithmen in Akustik und Computermusik 1	UE	1		1		
Ergänzungsfächer:		1				
Exkursion 1-2	EX	1		0,5	0,5	
WAHLFÄCHER						
Schwerpunkt Komposition:		8				
Aufnahmetechnik 1	SE	3				
Aufnahmetechnik 1	LU	3				
Musikalische Akustik	SE	2				
Beschallungstechnik	VU	1				
Beschallungstechnik	LU	1				
Raumakustik	VO	2				
Digitale Verfahren und Klanganalyse	VU	2				
Multimediale Formen	SE	2				
Studiogerätekunde	LU	1				
Sound Design 1-2	UE	2+2				
Künstlerisches Gestalten mit Klang 1	UE	1				
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Masterstudien „Komposition“, „Musiktheorie“, „Komposition-Musiktheater“ bzw. des Masterstudiums Musikologie						
Schwerpunkt Komposition:		4				
Computermusik 3	SE	2				
Installationskunst	SE	2				
Installationskunst	LU	2				
Instrumentalmusik und Live-Elektronik	VU	2				
Kunst und Neue Medien	VU	1				
Kunst und Neue Medien	LU	1				
Schwerpunkt Computermusik:		4				
Elektroakustische Komposition 2-3	KE	1+1				
Computermusiksysteme	LU	1				
Klangsynthese in Echtzeit	VU	2				
Künstlerisches Gestalten mit Klang 2	UE	1				
Algorithmen in Akustik und Computermusik 2	SE	2				
Algorithmen in Akustik und Computermusik 2	UE	1				
FREIE WAHLFÄCHER		5				
MASTERARBEIT						
Gesamtsumme Schwerpunkt Komposition		51				
Gesamtsumme Schwerpunkt Computermusik		50				

Die folgende Tabelle ist als Empfehlung für das Studium zu verstehen.
The following table is a recommendation for the study program.

		ECTS-CREDITS				
Fächer/Lehrveranstaltungen / Subjects/Courses	LV-Typ	ECTS Credits	1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.
ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH / MAJOR ARTISTIC SUBJECT						
Schwerpunkt Komposition:		36				
Emphasis composition:						
Elektroakustische Komposition 1-4 Electro-acoustic composition 1-4	KE	36	9	9	9	9
Schwerpunkt Computermusik: / Emphasis computer music:		36				
Computermusik 1-4 Computer music 1-4	SE	36	9	9	9	9
PFLICHTFÄCHER / REQUIRED SUBJECTS						
Theorie und Praxis der Computermusik: / Theory and practice of computer music:		7				
Algorithmische Komposition Algorithmic composition	VU	3	3			
Algorithmische Komposition Algorithmic composition	SE	4		4		
Schwerpunkt Komposition: / Emphasis composition:		8				
Computermusik 1-2 Computer music 1-2	SE	8		4	4	
Schwerpunkt Computermusik: / Emphasis computer music		7				
Elektroakustische Komposition 1 Electro-acoustic composition 1	KE	4		4		
Computermusiksysteme Systems of computer music	VO	3			3	
Projekt: / Project:		5				
Projekt Project	PJ	5				5
Musikgeschichte und Analyse: / Music history and analysis:		7				
Geschichte der Elektroakustischen Musik und der Medienkunst 1-2 History of electro-acoustic music and media art 1-2	VO	4	2	2		
Ästhetik der Elektronischen Musik 2 Aesthetics of electronic music 2	VO	3		3		
Akustik: / Acoustics:		3				
Psychoakustik 1 Psychoacoustics 1	VO	3	3			
Musikalische Fertigkeiten und Anwendungen: / Musical skills and applications:		13				
Einführung in die Signalverarbeitung und Musiktechnologie 1-2 Introduction to signal processing and music technology 1-2	VU	6	3	3		
Studiogerätekunde Studio equipment	VU	3		3		
Algorithmen in Akustik und Computermusik 1 Algorithms in acoustics and computer music 1	VO	2		2		
Algorithmen in Akustik und Computermusik 1 Algorithms in acoustics and computer music 1	UE	2		2		
Ergänzungsfächer: / Additional subjects:		1				
Exkursion 1-2 Excursion 1-2	EX	1		0,5	0,5	
WAHLFÄCHER / ELECTIVES		11	4		4	3
Aufnahmetechnik 1 Recording and postproduction 1	SE	4,5				
Aufnahmetechnik 1 Recording and postproduction 1	LU	2,5				
Musikalische Akustik Musical acoustics	SE	4				
Beschallungstechnik Sound reinforcement	VU	1,5				
Beschallungstechnik Sound reinforcement	LU	1				
Raumakustik Room acoustics	VO	2				
Digitale Verfahren und Klanganalyse Digital methods and sound analysis	VU	3				
Multimediale Formen Multimedia artforms	SE	4				
Studiogerätekunde Studio equipment	LU	1				
Sound Design 1-2 Sound Design 1-2	UE	3+3				
Künstlerisches Gestalten mit Klang 1 Artistic design with sound 1	UE	2				
Lehrveranstaltungen aus dem Lehrangebot der Masterstudien „Komposition“, „Musiktheorie“, „Komposition-Musiktheater“ bzw. des Masterstudiums Musikologie Courses from the master's study programs „composition“, „music theory“, „composition-musical theater“ and „musicology“						
Schwerpunkt Komposition: / Emphasis composition:		9	3		3	3
Computermusik 3 Computer music 3	SE	4				
Installationskunst Installation art	SE	4				
Installationskunst Installation art	LU	3				
Instrumentalmusik und Live-Elektronik Instrumental music and live-electronics	VU	3				
Kunst und Neue Medien The arts and new media	VU	1,5				
Kunst und Neue Medien The arts and new media	LU	1,5				
Schwerpunkt Computermusik: / Emphasis computer music:		10	3		3	4
Elektroakustische Komposition 2-3 Electro-acoustic composition 2-3	KE	4+4				
Computermusiksysteme Systems of computer music	LU	1,5				
Klangsynthese in Echtzeit Sound synthesis in real time	VU	3				
Künstlerisches Gestalten mit Klang 2 Artistic design with sound 2	UE	2				
Algorithmen in Akustik und Computermusik 2 Algorithms in acoustics and computer music 2	SE	4				
Algorithmen in Akustik und Computermusik 2 Algorithms in acoustics and computer music 2	UE	1				
FREIE WAHLFÄCHER / FREE ELECTIVES		5	2			3
MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS		15			5	10
Gesamtsumme Schwerpunkt Komposition / Total emphasis composition		120	29	32,5	30,5	28
Gesamtsumme Schwerpunkt Computermusik / Total emphasis computer music		120	29	32,5	29,5	29